

(Präsident.)

(A) (Nr. 233.) Protokollauszug der Ersten Kammer über die Beschwerde des Handelsmannes Adolf Lauckner in Lauter, seine angeblich zu Unrecht erfolgte Verurteilung und Inhaftierung betr.

(Nr. 234.) Desgleichen über die Petition des Verbands deutscher Apotheker in Dresden um Vermehrung der Apotheken und Einführung des öffentlichen Verfahrens bei Verleihung derselben.

(Nr. 235.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde Wilhelm Thiebels und dessen Ehefrau in Dresden.

Präsident: Diese drei Protokollauszüge der Ersten Kammer sind an die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 236.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation A über Tit. 36a von Kap. 20 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Bauliche Erweiterung des Steuergebäudes in Pirna unter Erwerbung von Nachbargrundstücken betr.

(Nr. 237.) Antrag zum mündlichen Berichte der Rechenschaftsdeputation über Kap. 95 bis mit 101 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1908/09, Seminare, Volksschulen, katholische Kirchen und wohlthätige Anstalten, Sonstige Kultuszwecke, Taubstummenanstalten, Stiftungsmäßige und privatrechtliche Leistungen der Staatskasse für Kirchen- und Schulzwecke, Allgemeine Ausgaben im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts betr.

(Nr. 238.) Bericht der Finanzdeputation B über Kap. 16 Tit. 19 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Einrichtungen zur Erfüllung der reichsgesetzlichen Sicherungsvorschriften (zehnte Rate) betr.

(Nr. 239.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über Kap. 16 Tit. 33 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Vergrößerung der Güterschuppen und Bau eines Güterabfertigungsgebäudes auf dem oberen Bahnhofe Plauen (Vogl.) betr.

(Nr. 240.) Desgleichen über Tit. 12 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Umgestaltung der Verkehrsstellen Deuben und Hainsberg sowie viergleisigen Ausbau zwischen Potjchappel und Station 116 D.W. (achte und letzte Rate) betr.

(Nr. 241.) Desgleichen über Tit. 35 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Gewährung von Baudarlehen aus Staatsmitteln an gemeinnützige Bauvereine und Baugenossenschaften zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Eisenbahnbediensteten betr.

(Nr. 242.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderates zu Waschleithe mit Heide und Genossen

um Erbauung einer Eisenbahn von Grünstädtel über Elterlein nach Geyer.

Präsident: Diese Anträge und Berichte unter Nr. 236 bis 242 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt ist für heute der Herr Abg. Dr. Seyfert wegen dringender Berufsgeschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 13 bis mit 21 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1908/09, Blaufarbenwerk Oberschlema, Staatliches Fernheiz- und Elektrizitätswerk zu Dresden, Münze, Staatseisenbahnen, Landeslotterie, Lotteriedarlehnskasse, Einnahmen der allgemeinen Kassenverwaltung, Direkte Steuern, sowie Indirekte Abgaben betreffend. (Drucksache Nr. 96.)

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Berichterstatter, Herrn Abg. Kleinhempel, zunächst zu Kap. 13 das Wort.

Berichterstatter Abg. Kleinhempel: Meine Herren! Zu Kap. 13, Blaufarbenwerk Oberschlema, gestatte ich mir folgendes zu berichten. Der Abschluß auf 1908/09 ist leider ungünstig. Es war für diese Finanzperiode nach dem Etat mit einem Überschusse von 159 900 M. gerechnet, während der Abschluß 54 251 M. 75 Pf. Verlust, zusammen also 214 151 M. 75 Pf. Minderertrag ergab. Die Preise für einzelne Blaufarbenwerkprodukte waren schon seit 1907 gesunken. Das Sinken hielt noch an, so daß bei Tit. 1 192 977 M. 77 Pf. Mindererlös für Produkte und Fabrikate, bei Tit. 7 55 641 M. 30 Pf. Mehraufwand für Produktionsmaterialien entstand, letzteres hauptsächlich durch Fallen der Bestände herbeigeführt. Weitere Überschreitungen liegen vor mit: 149 M. bei Tit. 3 unter a, entstanden durch nachträgliche Anrechnung der als Nichtstaatsdiener verbrachten Dienstzeit, 1080 M. bei Tit. 3a infolge Umwandlung früherer Dienstwohnungen in Dienstmietwohnungen, wofür entsprechende Mehreinnahme bei Tit. 2 gegenübersteht, 16 594 M. 64 Pf. bei Tit. 9, entstanden durch Preissteigerung für Braunkohlen, 998 M. 65 Pf. bei Tit. 10 an Mehraufwand durch erhöhte Produktion an Würfelnickel und 2408 M. 04 Pf. bei Tit. 15, entstanden in der Hauptsache durch Abfindungen und Nachzahlungen von Gemeindegeldanlagen. Alle diese Überschreitungen sind ausreichend begründet. Die Rechenschaftsdeputation hatte keine